

2863. Artikel zu den Zeitereignissen

Linksstaat und der Tod in Chemnitz (43)

Analyse von "Volksfest in Sachsen" (Linksstaatsmedien) – Kurt Zach – Zusammenfassung des Themas

Ich bekam den Hinweis auf folgendes Videos, das – neben anderen interessanten Fakten – eine Analyse von "Volksfest in Sachsen" (siehe zweites Video unten) beinhaltet:



Die Hetzjagd von ARD, ZDF & Funk [RE: Volksfest in Sachsen]¹



Volksfest in Sachsen²

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=XkZdAb8bxAQ>

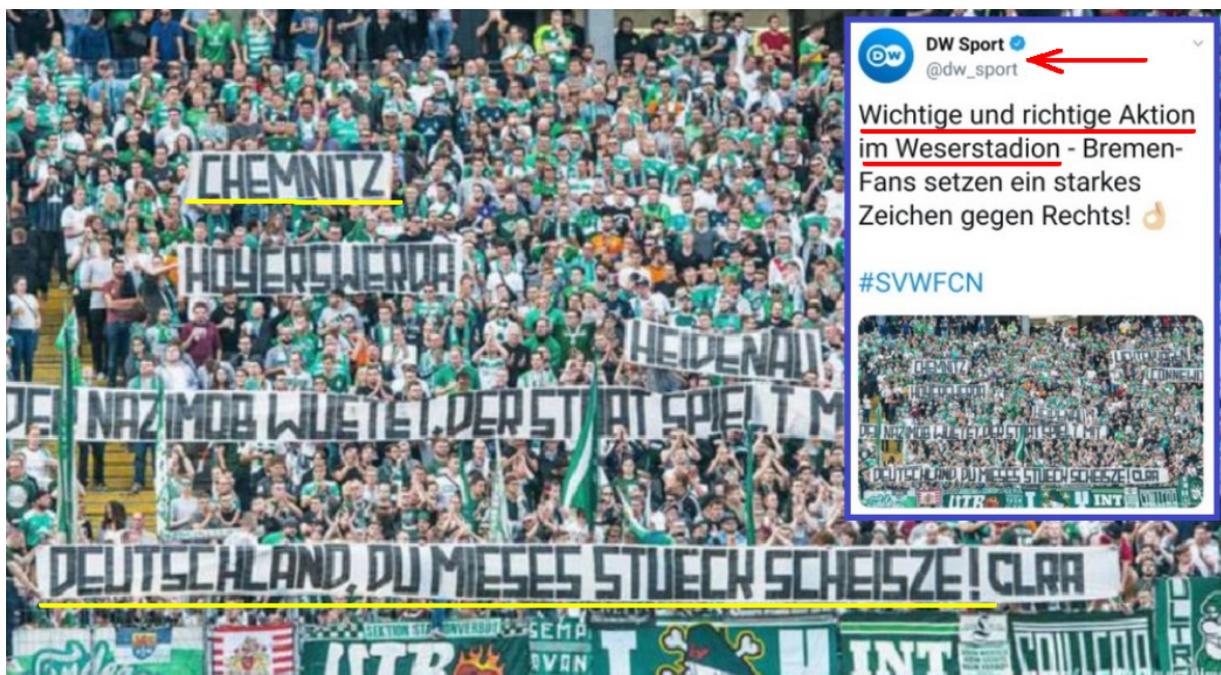
² <https://www.youtube.com/watch?v=MAIuMnMdh1Y>

Kurt Zach kommentiert unsere gegenwärtige Situation unter dem Titel *Neue Hysterie gegen Rechts: Die Reihen schließen sich*:³

*Der Popanz, der angeblich in Chemnitz beobachteten „schlimmsten rechtsextremen Ausschreitungen seit 30 Jahren“ ist zum faktenbefreiten Ausgangsmythos der neuesten Hysterierunde im „Kampf gegen Rechts“ geworden. Die Mobilmachung ist total: Die gut geölte „Gegen Rechts“-Maschinerie läuft wieder mal auf Hochtouren. Wehe dem, der da abseits stehen will. Deutschlandweit gibt's auf einmal „Rock gegen Rechts“-Konzerte nach dem Vorbild der vom Bundespräsidenten persönlich geadelten Chemnitzer Linksextremen-Farce.*⁴

Extrabreite Bündnisse organisieren Kundgebungen „gegen Rechts“ in Großstädten von Hamburg bis Köln und von Stuttgart bis Gelsenkirchen, die Integrationsbeauftragten kämpfen „gegen Rechts“, Universitäten und sonstige Staatskünstler sowieso, sogar die bislang unabhängige Helene Fischer ließ sich endlich ein Wörtchen gegen die böse rechte Gefahr entlocken.

Natürlich reihen sich auch Sportler, Fußballklubs und Fanvereinigungen ein in die Einheitsfront auch die Sportschaffenden kennen schließlich ihren politischen Auftrag. Nach der Frankfurter Eintracht und der Berliner Hertha positionierte sich endlich auch Werder Bremen tapfer gegen „Rechts“ im allgemeinen und die AfD im besonderen; die „Fans“ dekorierten darauf das Stadion beim nächsten Heimspiel mit allerlei Spruchbändern wie „Deutschland, du mieses Stück Scheiße“ – und die Deutsche Welle, der zur ARD gehörende deutsche Auslandssender, fand das ganz großartig (s.u.).



(<http://www.pi-news.net/2018/09/deutsche-welle-lobt-banner-deutschland-du-mieses-stueck-scheisse/>)

Da kann schon DDR-Nostalgie aufkommen, besonders wenn 290 mäßig bis weniger bekannte „Kulturschaffende“ sich auch noch zusammentun und einen „offenen Brief“ gegen – nicht direkt „Rechts“ aber gegen Innenminister Horst Seehofer schreiben, der aus „Antifa“-Perspektive ja schließlich auch schon ganz schön weit rechts steht.

³ <https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2018/die-reihen-schliessen-sich/>

⁴ Siehe Artikel 2827 (S. 1-3)

Die „Kreativen“ dürfen sich richtig austoben, wenn es nur in die korrekte Richtung geht; da druckt dann auch mal ein Brausehersteller, der ein „Menschenrechts-Festival“ sponsert, „Flüchtlinge“ und ihre Geschichten auf seine Limoflaschen. Wem sonst nichts Besseres einfällt, der grillt eben gegen Rechts wie die Linkspartei im bayerischen Industriezentrum Ingolstadt.

Daß die Gewerkschaften in diesem Kampf in der vordersten Reihe stehen, ist ja nichts Neues. Bei den Wirtschaftsbossen allerdings war die „Willkommens“-Begeisterung in den letzten drei Jahren doch merklich abgekühlt. Siemens-Chef „Joe“ Kaeser war zuletzt ziemlich allein mit seinen forschen Attacken auf die AfD, die er als Gefahr für den Standort anprangerte, obwohl es doch wohl eher die Energiewende der Kanzlerin sein dürfte, die ihm das Kraftwerksgeschäft verhaselt.

Unterstützung kommt jetzt auch vom DIHK und von DIW-Präsident Marcel Fratzscher, der moniert, „Rechtsruck“ und „Haß“ wie in Chemnitz – ein Zerrbild, das Politiker und Funktionäre selbst aufgeblasen und in alle Welt geschickt haben – könnten „Fachkräfte“ und Investoren abschrecken. Sollten da hohe Steuern und steigende Straßenkriminalität tatsächlich keine Rolle spielen?

Zuletzt drängte sich auch Judith Borowski in den Vordergrund, die vom bunten Kreuzberg aus den Uhrenhersteller Nomos in Glashütte führt. Zwar mag man ihr kaum glauben, daß ihre Kunden sich tatsächlich Sorgen machen, ihre Chronometer könnten „von Nazis montiert“ sein, weil sie aus dem östlichen Erzgebirge kommen. Wer sich Hochtechnologie im Gegenwert einer Mittelklasselimousine ans Handgelenk hängt, hat wahrscheinlich andere Qualitätsmaßstäbe.

Die hysterische Inszenierung trägt zunehmend totalitäre Züge. Niemand ist mehr sicher, seit sogar der Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz (Hans-Georg Maaßen⁵) zur Zielscheibe geworden war. Weil er, nach Meinung der professionellen Einpeitscher dieses quasi-totalitären Haßrituals, zuwenig Eifer im „Kampf gegen Rechts“ gezeigt hat. Und weil er der „Antifa“ widersprochen hat, die inzwischen offenbar die obersten Sicherheitsbehörden des Bundes als Quelle der Lagebeurteilung durch Kanzlerin und Koalitionspartner abgelöst hat.

Wer „Persönlichkeit des Öffentlichen Lebens“ ist, sieht sich unter Bekenntnisdruck, um sich nicht selbst verdächtig zu machen. Bei RB-Leipzig-Trainer Ralf Rangnick, der noch meint, sich beim Sport auf den Sport konzentrieren zu können, werden gerade die Schrauben angezogen. Tanzt einer aus der Reihe wie der Politikwissenschaftler Martin Wagener, der vorzurechnen wagte, daß effektiver Grenzschutz möglich, vorteilhaft und finanzierbar ist, gerät er prompt selbst unter „Rechtsextremismus“-Verdacht.

Das Signal der „Gegen Rechts“-Bekenner richtet sich vordringlich an sie selbst. Die Linientreuen versichern sich gegenseitig, noch zum Kreis der Gutmeinenden zu gehören. Wer stört, muß draußen bleiben: die AfD beim evangelischen Kirchentag, hat dessen Präsident Hans Leyendecker verfügt, der sein Handwerk bei der Süddeutschen Prantl-Prawda gelernt hat; und die Buchhändlerin Susanne Dagen, die mal vor einer „Gesinnungsdiktatur“ gewarnt hat, wird auf Betreiben der Amadeu-Antonio-Stasi aus einem Workshop geworfen. Es lebe die politisch korrekte Filterblase.

⁵ Siehe Artikel 2834 (S. 1/2), 2843 und 2845

Außerhalb dieses Biotops aber verfängt das Panikgeschrei nicht mehr. Ein Indiz dafür: Die AfD, die mit der Generalmobilmachung eigentlich gemeint ist, steigt in den Meinungsumfragen stetig weiter. Normalbürger sehen sich eben nicht von einem imaginierten „braunen Mob“ bedroht, sondern von ganz realen importierten Straßenräubern, Vergewaltigern und Messerstechern, wie erst wieder vergangenen Freitag in Ravensburg.⁶ Wenn es „rechts-extrem“ sein soll, ungelöste und eskalierende Probleme beim Namen zu nennen, dann ist die Realität rechtsextrem. Dagegen hilft dann auch kein noch so inflationäres Um-sich-Werfen mit „Nazi“- und „Faschismus“-Stinkbomben.

Ich fasse nun die Artikel zum Thema *Linksstaat und der Tod in Chemnitz* zusammen:⁷



(An dieser Stelle wurde Daniel Hillig am 26.8.18 in Chemnitz brutal ermordet.⁸ Der Mord löste eine Reihe von Protesten & Lügen aus und kostete Hans-Georg Maaßen sein Amt.)

- Für unseren *Linksstaat*⁹ und seiner in Zusammenhang mit der *Migrations-Agenda*¹⁰ stehende *Strategie der Spannung*¹¹ läuft alles "wie am Schnürchen": Wieder wurde ein Deutscher von einem sogenannten *Migranten* (bzw. Asylbewerber) mit einem Messer ermordet (s.u.). – Die letzte war eine Frau in Düsseldorf am 20. 8.¹² und der letzte war ein Offenburger Arzt am 17. 8.^{13 14}

⁶ Siehe Artikel 2855 (S. 1-4)

⁷ Siehe Artikel 2821-2862

⁸ https://www.focus.de/politik/deutschland/chemnitz-aussagen-des-tatverdaechtigen-und-eines-zeugen-veroeffentlicht_id_9590680.html

⁹ Siehe Artikel 2187-2200, 2207

¹⁰ Siehe unter *Migrations-Agenda* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹¹ Siehe u.a. Artikel 2606-2611.

¹² <https://www.bild.de/regional/duesseldorf/polizei/frau-erstochen-mann-auf-der-flucht-56771684.bild.html>

¹³ <https://www.bild.de/news/inland/news-inland/offenburg-hausarzt-in-praxis-erstochen-tochter-10-war-dabei-56708070.bild.html>

¹⁴ Siehe Artikel 2821 (S. 1/2)

- Zu Chemnitz:¹⁵ *Der 35-jährige Deutsch-Kubaner (Daniel H.) war gegen 3 Uhr in der Brückenstraße in eine Auseinandersetzung geraten. Dabei wurde er niedergestochen und lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus gebracht. Dort starb er an seinen schweren Verletzung. Der Chemnitzer Daniel H., ein ausgebildeter Tischler, war junger Familienvater ... Bei der Messerstecherei wurden zwei weitere Männer (33, 38) verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Ein Opfer wurde bereits wieder entlassen, der Gesundheitszustand des anderen sei stabil. Auch die Polizei hat jetzt klargestellt dass es keinen zweiten Todesfall gibt.*¹⁶ Ist es nicht merkwürdig, daß von den zwei weiteren (verletzten) Männern offiziell keinerlei Aussagen über den Tathergang gibt?
- Zu den mutmaßlichen Tätern:¹⁷ *Das Amtsgericht Chemnitz hat einen ersten Haftbefehl wegen gemeinschaftlichen Totschlags erlassen. Der Haftbefehl wurde gegen den 23-jährigen Syrer verhängt, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte. Der zweite Tatverdächtige, ein 22-jähriger Iraker, wird noch vom Haftrichter vernommen.*¹⁸
- Die Strategie unseres *Linksstaats* (und seines Medien-Anhangs) war und ist in solchen Fällen, wo Deutsche Opfer seiner Politik geworden sind, die wütenden Reaktionen darauf kräftig mit der "Nazi-Keule"¹⁹ niederzuknüppeln:²⁰ *Bundesregierung prangert "Hetzjagden" an.*²¹
- Bemerkenswert ist, daß die Bundesregierung nicht den Mord an dem jungen Familienvater Daniel H. (wie auch die meisten anderen Morde) verurteilt – offensichtlich, weil es in das Kalkül ihrer *Strategie der Spannung* (s.o.) paßt. Ich habe mich nun auf die Suche nach *Videos* gemacht, wo diese *Hetzjagden*²² *festgehalten* worden sein sollen. Das einzige Video, das ich gefunden habe und welches auf allen Nachrichtensendern gezeigt wird, ist, daß ein Demonstrant mit den Worten *Haut ab, was ist denn, ihr Kanaken!* einen Mann verjagt (ohne ihn zu berühren), der sich möglicherweise dem Demonstrationszug in den Weg stellt^{23,24}.
- Um sich ein Bild über die gestrige Lage Chemnitz zu machen – man vergleiche dies mit einem Bild der *Tagesschau*²⁵ – sind die *zwei Meldungen von Richard Feuerbach* interessant:²⁶ *Nachdem ich inzwischen so gut wie alle Videos aus #Chemnitz gesehen habe und div. Augenzeugen-Audiofiles via WhatsApp bekommen habe: Ca. 2000 Leute, davon 100 die tatsächlich ein Nazi-Problem haben...und 1900, die einfach nur die Schnauze voll haben. Brauner Mob geht anders ...*²⁷
- Ein Wort, das sachlich falsch ist, wird in Zusammenhang mit "Chemnitz" von Politikern aller Couleur verbreitet: *Selbstjustiz*:²⁸
*Barbara Ludwig: Oberbürgermeisterin von Chemnitz: "Selbstjustiz demontiert den Rechtsstaat"*²⁹

(Fortsetzung folgt.)

¹⁵ Siehe Anm. 13

¹⁶ Siehe Artikel 2821 (S. 2)

¹⁷ <https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-chemnitz-101.html#Erster-Haftbefehl-erlassen>

¹⁸ Siehe Artikel 2821 (S. 2)

¹⁹ Ganz im Sinne Saul Alinskys: siehe (u.a.) Artikel 2191 und 2192

²⁰ <https://www.tagesschau.de/inland/chemnitz-reaktionen-101.html>

²¹ Siehe Artikel 2821 (S. 2/3)

²² Die natürlich zu verurteilen wären.

²³ Evt. wurde genau diese Situation provoziert, um einen "Videobeweis" zu haben.

²⁴ Siehe Artikel 2821 (S. 3/4)

²⁵ <https://www.tagesschau.de/inland/chemnitz-147.html>

²⁶ <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/live-aus-chemnitz-a2616042.html>

²⁷ Siehe Artikel 2822 (S. 1)

²⁸ <https://www.stern.de/panorama/weltgeschehen/chemnitz--oberbuergemeisterin-ludwig-sagt--selbstjustiz-demontiert-den-rechtsstaat--8229378.html>

²⁹ Siehe Artikel 2822 (S. 1)